

Rückblick der Naturliebhaber

Kreisverband der Gartenfreunde feiert sein 55-jähriges Bestehen

BRUNO WILKE
LUDWIGSWALDE

LUDWIGSWALDE ■ In Ludwigs-
walde trägt sich der Kreisver-
band der Gartenfreunde in Lu-
dowigswalde. Er feiert seinem
auf sein 55-jähriges Bestehen
zurück und hat zu diesem
Anlass zu einer Übersicht ver-
glichen.

Gegründet wurde der Ver-
band am 7. Juli 1950 als „Klein-
gärtnerclub des NDR“, später
wurde daraus der Verband der
Kleingärtner, Seiden und
Kleingärtnerinnen. „Nach der
Wiedervereinigung gründeten
wir daraus den Kreisverband
der Gartenfreunde“, betrich-
tet der Geschäftsführer und
Mitverwalter Vorstand
Hans-Joachim Müller, der seit
1990 dabei ist und den Ver-
band mit uns der Natur liebt.

Heute zählt zum Verband
27 Kleingartenvereine, davon
20 in Ludowigswalde und 7 in
in Eißendorf, Nienau und
Trensdorfersee. Über 1000
Mitglieder in 1300 Kleingärten
sind darin organisiert.

Der Verbandsvorstand
Werner Fröhler orientiert an
die Anfänge der Klein- und
Schrebergärten, um als dar-
aufsetzendes Ziel, das Bestehen
des Kleingarten als wichtiger
sozialer Faktor zu sichern und
zukünftige Entwicklungsziele für
alle Bereiche der Bevölke-



Bei der Übersicht (v.l.) Hans-Joachim Müller, Werner Fröhler und Thomas Wehler Foto: Ina-Maria

rung anzuknüpfen. „Die Klein-
gärten ist nicht nur Erholung,
sondern ein voller Schalen
und das Gefühl, gebraucht zu
werden“, sagt er.

„Denn hat sich der Garten
manipulieren Wohnraumver-
weidelt“, würdigt der stellver-
tretende Kleingärtner Tho-
mas Wehler die Liebe und die
Anstrengung der Kleingär-
ten. Rund 1000 Kleingär-

ten der Stadt und nach einer
Aufhebung Kleingärtner-
clubs.

Anlässlich des Jubiläums
präsentierten Hans-Joachim
Müller und Schriftführer
Thomas Fröhler gegen
eine Ausscheidung über die Ge-
schichte des Verbandes. „Aber
nicht zum Entschleunigen, die
so noch nicht genug war-
den“, freut sich Müller. Dazu

zählen alle Gründungsvereine,
Mitglieder und die
Verbindungen der Kleingarten-
anlage „Erholung“ aus dem
Jahr 1915. „Sie wurde genutzt
und vorzeitig genutzt“, er-
klärt Müller stolz. Er präsen-
tiert auch einen alten Mitteil-
ung für Pflanzenbau, und
selbst ein 100-Dollar-Med-
aillen war beim Festangabe
zum Vorstreifen gekommen.